

TRIUMPH

Schon am 17. April 1897 hatte die Zeitschrift des Vereines deutscher Ingenieure in großer Aufmachung, sich über zwei ihrer Seiten erstreckend, die Ankündigung der 38. Hauptversammlung des Vereins in Kassel gebracht. Eine Tagesordnung, die von Montag, den 14. Juni bis Mittwoch, den 16. Juni reichte, bot ein großes wissenschaftliches und Verhandlungsprogramm. Ein Festplan, Sonntag bis Donnerstag umfassend, versprach, bunte und fröhliche Erholung von den Strapazen der Sitzungen und Vorträge zu bringen. Er verhiess vorausschauend eine große Begrüßungsfeier, ein Festessen, eine Besichtigung des Marmorbades und der Bildergalerie, einen Marsch mit Musik nach dem Eisengardtschen Felsenkeller nebst Konzert und Festtrunk, einen Aufstieg mit den Damen über die Löwenburg nach den Kaskaden und dem Herkules, einen Ausflug mit Dampfer nach Kragenhof oder Speele.

Der Montag und der Mittwoch sollten die wissenschaftlichen Vorträge bringen, und es war zu lesen:

V o r t r ä g e

Montag, den 14. Juni 1897

Herr Direktor Rieppel: Die Talbrücke bei Müngsten

Herr Oberingenieur W. Müller: Die hessische Industrie

Mittwoch, den 16. Juni 1897

Herr Ingenieur R. Diesel: } Diesels rationeller

Herr Professor M. Schröter: } Wärmemotor

Es war zu sehen, daß man das Vortragsprogramm nicht gerade bis zur Üppigkeit gestaltet hatte, aber es war sorgsam gewählt worden und versprach, Aufklärung über Dinge zu bringen, die in jenen Tagen die Gemüter der Ingenieure weit über Deutschland hinaus bewegten.